



Königliche Hoheiten und ein Bürgermeister: Gräfelfings Gemeindeoberhaupt Peter Köstler (r.) begrüßte am Stand der Gartenstadt Produktköniginnen aus ganz Bayern.

GEMEINDE GRÄFELFING

## IN KÜRZE

### Am Donnerstag Seniorenbeirat

**Planegg** – Der Planegger Seniorenbeirat kommt am morgigen Donnerstag, 4. Juli, zu seiner dritten öffentlichen Sitzung zusammen. Beginn ist um 18.30 Uhr im Pfarrsaal St. Elisabeth, Bräuhausstraße 5. Der Beirat informiert darüber, wie der Planegger Gemeinderat seinen Antrag zum Planegger Bahnhofsareal aufgenommen hat. Das Gremium unter der Leitung von Beate Peters-Dürschmidt möchte die Belange der Senioren bei der Entwicklung des neuen 30 000 Quadratmeter großen Bahnhofsareals explizit berücksichtigt wissen und in die Planungen miteinbezogen werden. Auch Veranstaltungen wie ein E-Bike-Training mit dem ADFC oder eine Wiederholung der Fahrradreparatur-Aktion an der Schreiberhütte stehen auf der Tagesordnung. Anwesende Senioren können Vorschläge und Anregungen bringen. **nik**

### Heute Debatte über Windkraft im Würmtal

**Gauting** – „Windkraft im Würmtal: Wie kriegen wir das hin?“. So lautet der Titel einer Veranstaltung des Grünzug-Netzwerks Würmtal und einer Reihe weiterer Mitveranstalter, die heute, Mittwoch, 3. Juli, ab 19 Uhr im Bosco stattfindet. Die Gemeinden befinden sich in unterschiedlichen Planungsstadien. Neuried hat schon das Genehmigungsverfahren eingeleitet, Gauting hat Konzentrationsflächen, Krailling und Planegg müssen noch Grundsätzliches klären. Aber wird nicht zu viel Wald vernichtet? Was ist mit Vogelschlag und Insektensterben? Welche Erfahrungen hat man in Berg und in Fuchstal gemacht? Solche und andere Fragen beantworteten Michael Fagner (Professor für Energiespeichersysteme in Regensburg, Robert Sing (Ingenieur und Erbauer der Windkraftanlagen in Berg), Rupert Steigenberger (Bürgermeister von Berg), Simon Tangerding (Geschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Bayern). Den aktuellen Verfahrensstand in Gauting erläutert einleitend Bürgermeisterin Brigitte Kössinger. **mm**

### FDP lädt zu offenem Stammtisch

**Gauting** – Die Gautinger FDP lädt für den heutigen, Mittwoch, 3. Juli, wieder zu einem offenen Stammtisch ein. Ab 20 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, im Restaurant Tati im Breitwandkino über das aktuelle Geschehen auf Orts-, Landes- und Bundesebene zu diskutieren. **mm**

### Kulturspektakel sucht Freiwillige

**Gauting** – Das Kulturspektakel ist wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die das Festival bei der Durchführung sowie Aufbau und Abbau unterstützen. Zu diesem Thema findet am kommenden Sonntag, 7. Juli, ab 16 Uhr, eine Informationsveranstaltung im Bosco statt. Seit jeher wird das „Kult“ von Ehrenamtlichen organisiert. Die Planungen für das jährliche Musik- und Jugendkulturfestival starten bereits im Januar in einem Kernteam. „Doch um ein Festival in dieser Größe durchzuführen braucht es noch wesentlich mehr tatkräftige Hände“, erklärt Tobias Muschallik, Vorsitzender des Vereins. Dazu zählen etwa Parkplatzleitung, das Spülen von Bechern und Geschirr oder die Betreuung von Künstlern. Das Kulturspektakel findet wieder am letzten Sonntag vor den Sommerferien auf dem Schulcampus statt. Von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Juli, spielen über 40 Bands, der Eintritt ist frei. **mm**

# Vereine repräsentieren buntes Gräfelfing

Bei den „Gräfelfing-Tagen“ auf der Landesgartenschau in Kirchheim bei München vom 27. bis 30. Juni hat sich die Gartenstadt mit großem Programm in ihren unterschiedlichen Facetten präsentiert.

**Gräfelfing** – Am Pavillon des Landkreises München ist jede der 29 Gemeinden und Städte des Landkreises aufgefordert, zum Programm für die Besucher beizutragen. Gräfelfing war am vergangenen Wochenende an der Reihe. Mit insgesamt 14 unterschiedlichen Beiträgen stellte die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Unterstützung von Gräfelfinger Vereinen und Initiativen ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine, das bei den Pavillon-Gästen gut ankam.

Alle vier Tage vor Ort, jeweils von 11 bis 19 Uhr, waren die Traumwerker, die sich bereits seit vielen Jahren in Gräfelfing für das Thema Inklusion einsetzen. Sie kamen erstmals mit ihrem „Traumcafé auf Achse“ in Form eines kleinen Kaffee-Anhängers, der vor Ort zu einem spektakulär bunten und fröhlichen Café ausgebaut wurde. Mit kostenlosen kleinen Kuchenproben, einem Espresso oder kleinem Cappuccino wurden häppchenweise auch kurze Geschichten präsentiert, die immer wieder eine Botschaft transportierten: Wir gehören alle zusammen.

Am ersten der vier Tage waren außerdem auch die Plastikpaten vor Ort, die mit ihrer Ak-



Die Jazz-Band Garden City Groove Department war eine der drei Formationen von der Jugendmusikschule Gräfelfing, die auf der Landesgartenschau auftraten.

GEMEINDE GRÄFELFING



Die Stockdorfer Blaskapelle Gräfelfing begeisterte mit Gesang und böhmisch-bayerischer Blasmusik.

GEMEINDE GRÄFELFING

tion „Mein Weg: Mehrweg“ auf spielerische Art und Weise über das Thema Plastikmüll und die damit verbundenen Probleme informierten. Ein ein Meter hoher To-go-Becher aus Draht und Pappmaché, gefüllt mit gebrauchten Einwegbehältern, zog die Aufmerksamkeit auf sich. Texttafeln informierten über den Status quo und über sinnvolle, umwelt- und klimafreundliche Alternativen.

Besonders viel Aufmerksamkeit erregte auch die japanische Blumenkunst Ikebana, die im Kyoto des 7. Jahrhunderts entstanden war und am Landkreis-Pavillon von Anne Gürtler und Monika Heitmayer vom Kulturförderverein

Würmtal anhand mehrerer Arrangements demonstriert wurde.

Ein Höhepunkt der Gräfelfing-Tage war am Samstag um 11 Uhr der Auftritt der Bayerischen Honigkönigin Victoria Seeburger, ihrer Stellvertreterinnen, der Bayerischen Vizekönigin Laura Mache und der Bayerischen Honigprinzessin Linda Jakob, sowie Königinnen aus verschiedenen Teilen Bayerns. Sie vertraten ihre jeweiligen Produkte und Regionen und beantworteten Fragen der Besucher.

Am Samstagabend wurde es musikalisch: Bairische Texte, die hintergründig und doppeldeutig daherkommen und dem aufmerksamen

Zuhörer ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern – das ist die Band DaDing. Sie sind gute Bekannte auf dem Kulturfestival, das vom 25. bis 28. Juli wieder Groß und Klein in den Paul-Diehl-Park locken wird. Auf der Landesgartenschau begeisterten sie die Zuhörer mit ihrem humorvollen Groove und einer musikalischen Reise durch verschiedene Kontinente und Genres.

Finlay Hartinger (15) ist Sänger, Schauspieler, Model und Tänzer. Als Sänger war er Teilnehmer bei „The Voice Kids“ und stand im Finale von „The Greatest Talent“. Als Schauspieler hatte Finlay mehrere Sprechrollen im ZDF-Abendprogramm („Frühling“ und

„Die Bergretter“). Er spielt die Rolle „Dorian“ (Katzenwandler) in der große Kino-Trilogie zu der bekannten Buchreihe „Woodwalkers“ von Katja Brandis. Auf der Waldbühne des Pavillons sang er Songs aus den Bereichen Pop und Balladen und sorgte für anhaltenden Applaus.

Am letzten Tag des Gräfelfing-Zeitfensters gehörte der Vormittag den Instruktionen aus dem Bereich Selbstverteidigung der Sportschule Musado München. In Mini-Workshops für Jung und Alt konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick sowohl in Selbstverteidigung als auch in Kickboxen bekommen; dabei spielte der Fitness-Zustand der

Teilnehmer keine Rolle.

Musikalisch wurde es auch am Sonntagabend: Erst begeisterten die „Stockdorfer“ mit böhmisch-bayerischer Blasmusik, Polkas, Walzern und Märschen. Anschließend war die Jugendmusikschule Gräfelfing mit drei musikalischen Beiträgen vertreten: Erst fand das Querflötenensemble „Flautissimo“ sein Publikum unter Leitung von Nicola Wiebe, dann folgte die Jazzband „Garden City Groove Department“ unter Leitung von Stefgen Schmitt, und den Abschluss des vielfältigen Wochenendes bildete die Salonmusik mit Geigen, Cello und Klavier unter Leitung von Ulrike Sybel-Erpf und Walter Erpf. **mm**

## Freiwillige Feuerwehr feiert: 150 Jahre auf 50 Seiten

Festschrift zum Jubiläum – Ministerpräsident Markus Söder gratuliert Gautinger Brandrettern

**Gauting** – Die Haushalte in Gauting und in Königswiesen haben sie schon, die Bürger aus den anderen Ortsteilen können sie am 6. und 7. Juli bei der 150-Jahr-Feier auf dem Rottenfußler Platz erwerben: Die Rede ist von der Festschrift, die die Freiwillige Feuerwehr Gauting zu ihrem großen Fest herausgegeben hat. Auf knapp 50 Seiten erfährt der Leser viel über die Geschichte, die Ausstattung und das Selbstverständnis der Wehr, die sich seit 1872 – das Deutsche Reich war soeben gegründet worden – um den abwehrenden Brandschutz kümmert.

In den Grußworten kommt größte Wertschätzung für die Arbeit der Ehrenamtlichen zum Ausdruck. „Die Freiwillige

Feuerwehr Gauting sorgt für Sicherheit, Lebensqualität und Zusammenhalt“, erklärt Ministerpräsident Markus Söder. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann ergänzt: „Seit eineinhalb Jahrhunderten stehen ihre hoch engagierten Mitglieder nun schon den Bürgerinnen und Bürgern allzeit fachkundig, effektiv und mutig in allen Notlagen zur Seite.“ Auch Landrat Stefan Frey und Bürgermeisterin Brigitte Kössinger loben den Einsatz der Feuerwehr als unverzichtbar für das Gemeinwesen.

Der erste Einsatz, der aktenkundig ist, ereignete sich schon vor der offiziellen Gründung. Am 13. Mai 1869, abends um 23 Uhr, brannten vier nebeneinander stehende Häuser



Die aktuelle Festschrift der Freiwilligen Feuerwehr Gauting ist ansprechend gestaltet und informativ.

UFERTINGER

in der Langen Gasse – der heutigen Starnberger Straße – ab. Zum Einsatz kam eine „Feuerlöschmaschine“, die 1852 be-

schaft und auf einem Gespann mit zwei Pferden transportiert wurde. „Bis heute hatte die Freiwillige Feuerwehr unzähli-

ge Einsätze, von der Katze auf dem Baum bis zu Feuern, welche ganze Straßenzüge vernichteten“, heißt es in der Festschrift.

Breiten Raum nimmt der Fuhrpark ein. Stolz ist man auf den Kommandowagen (Florian Gauting 10/1), der als Erster am Einsatzort und als Letzter wieder im Feuerwehrhaus ist. Florian 11/1 nennt sich das Mehrzwecktransportfahrzeug, von dem aus auch die großen Einsätze koordiniert werden. Außerdem vertreten: ein MTW (Mannschaftstransportwagen), ein TGM (Teleskopgelenkmast), ein HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug), ein LF (Löschgruppenfahrzeug, umfasst 2500 Liter) ein GWG (Gerätewagen Gefährgut), ein V-Lkw

(Versorgungs-Lkw) und ein RW (Rüstwagen). Viele von ihnen sind am Festwochenende zu sehen, nämlich an der Schulstraße und im Rathausvorgehen.

Das Festwochenende startet am Samstag, 6. Juli, um 11.30 Uhr mit Festzeltbetrieb. Um 12 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung durch Brigitte Kössinger. Ab 13 Uhr haben Kinder auf dem Festgelände freie Bahn, um 18 Uhr beginnt der Partyabend mit „Sun & Moon“. Am Sonntag, 7. Juli, steht ab 8.30 Uhr ein Weißwurstfrühstücken auf dem Programm. Von 11 bis 13 Uhr wird ein ökumenischer Gottesdienst mit Fahnenübergabe und Fahnenweihe im Zelt gefeiert. Ab 14 Uhr ist Festzeltbetrieb. **VOLKER UFERTINGER**